

Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärtnervereine (9)

In unserer Artikelserie zur Vereinsgeschichte geht es heute um den KGV „**Volkshain Anger**“ e.V., von dem niemand so recht sagen kann, wann er genau gegründet wurde.

Der Kleingärtnerverein (KGV) „Volkshain Anger“ e.V. hat seinen Sitz in der Theodor-Neubauer-Straße 104 in 04318 Leipzig. Er wurde 1904 in das Vereinsregister der Stadt Leipzig eingetragen. Seine Mitglieder bewirtschaften gegenwärtig eine 2,25 ha große Kleingartenanlage (KGA).

Wie einige andere Vereine hat auch der KGV „Volkshain Anger“ nicht nur einen Gründungsstermin. Der erste Grundstein wurde 1901 gelegt. Damals wurde

die Gartenvereinigung der Biagosch'schen Gärten in Leipzig/Anger-Crottendorf gegründet.

Kommerzienrat Heinrich Biagosch war der Schwiegersohn des bekannten Maschinenfabrikanten Karl Krause.

In einem Schriftstück des Polizeipräsidiums Leipzig wurde als Gründungsstermin der 16. Dezember 1901 genannt. Als Datum der Eintragung in das Vereinsregister ist der 5. Juli 1904 belegt. Da hieß der Verein Schreberverein „Volkshain zu Leipzig“. Am 17. Juni 1904 beschloss der Verein seine Satzung. Als Zweck wurde „die leibliche und geistig-sittliche Erziehung der Kinder im Sinne Dr. Hauschilds“ angegeben.

Noch im selben Jahr wurde ein bescheidenes Vereinshaus errichtet, das 1907 einen Erweiterungsbau erhielt. Im Juni 1908 gab es 136 Vereinsmitglieder und 83 Gärten. Im Jahr 1907 bat der Verein (erfolgreich) um Aufnahme in den Verband Leipziger Schrebervereine.

Im KGV gab es ein buntes und vielfältiges Vereinsleben. Es wurden fast jeden Monat Feste gefeiert. Ab 1911 wurden Festumzüge organisiert, die vom vereinseigenen Trommler- und Pfeifenkorps



Die Vereinswiese mit Spielplatz und Vereinshaus.

Fotos: SLK

begleitet wurden. Im Jahr 1918 wurde die KGA vergrößert. Mehr als 120 Gärten in Leipzig-Stünz kamen als Anlage 2 dazu. Damit hatte der Verein über 200 Gärten. Dieser Teil der Anlage trennte sich allerdings in den 1970er Jahren wieder ab und wurde der KGV „Stünzer Hain“.

Lange Zeit herrschte Unklarheit über das Alter des Vereins. Doch das tat der Feierfreude der Mitglieder keinen Abbruch. So wurde 1906 das 2. Stiftungsfest gefeiert, 1909 das fünfte und 1931 das 30.

1934 wurde der Schreberverein „Volkshain“ in KGV „Volkshain“ e.V. umbenannt. Im selben Jahr wurde der Versuch unternommen, den Verein aufzuspalten und aufzulösen. Das scheiterte jedoch an der Entschlossenheit der Mitglieder. Bei der Versammlung vom 7. Juli 1934 gab es von 152 Versammlungsteilnehmern nur 18 Befürworter für die Auflösung. Im Januar 1936 wurde der Name des Vereins wieder geändert. Er nannte sich jetzt KGV „Volkshain Leipzig-Anger“ e.V.

Nach Ende des Zeiten Weltkrieges wurde am 30. September 1946 der Verein, wie viele andere auch, gelöscht und als Kleingartengrup-

pe des Kleingartenamtes der Stadt Leipzig weitergeführt. Damals hatte der Verein 225 Parzellen auf ca. 64.000 m² Fläche.

Ende der 1950er Jahre kamen noch 22 benachbarte Gärten dazu, die eine Größe von je 250 bis 500 m² hatten. Das führte zu Konflikten mit den Pächtern der Altanlage, deren Gartengrößen bei 150 m² lagen.

Auf Basis eines beschlossenen Rekonstruktionsplanes wurden im Rahmen anstehender Pächterwechsel

Regulierungsmaßnahmen durchgeführt und bis 1990 aus 100 Gärten 82 Gärten mit vergrößerter Fläche gemacht.

Bis 1970 wurde die Kantine noch bewirtschaftet, entsprach dann allerdings nicht mehr den Anforderungen. Nachdem 1974 noch ein Anbau dazu kam und das Dach abgedichtet worden war, konnte das Vereinshaus noch für den Vorstand und als Lager genutzt werden.

Mit den politischen Veränderungen 1990 begann auch für den Verein, der inzwischen „Volkshain Anger“ hieß, eine andere Zeit. Eine neue Satzung musste erarbeitet und die Eintragung in das Vereinsregister vollzogen werden.

Der Verein stand auf eigenen Füßen und arbeitete selbstständig. Es konnte nur das Geld ausgegeben werden, das auch eingenommen wurde. Das war neu und nicht immer einfach. Dennoch wurde 1998 die umfassende Sanierung des Vereinsheimes eingeleitet und bis zur 100-Jahr-Feier erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen besteht der Verein bereits 114 Jahre und hat sich gut entwickelt. -r

Quelle: Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärten; Umwelt Consult e.V. Broschüre 2/2.40